

## Inhalte des Aktionsprogramms

In einem Gemeinschaftsprojekt haben sich

- die Berliner Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz,
- das Pflanzenschutzamt Berlin (Sen Stadt),
- das Institut für Meteorologie der Freien Universität Berlin und
- die Beschäftigungsträger meco und trias

zum Ziel gesetzt, aufgrund der sehr großen Allergiegefahr, die von der Ambrosia ausgeht, in Berlin nachhaltig gegen diese Pflanze vorzugehen.

Neben der Information der Bevölkerung werden die Berliner Bezirke nach Ambrosia abgesucht, die Bestände erfasst, kartiert und nach Möglichkeit beseitigt.

Das Institut für Meteorologie sammelt alle relevanten Informationen über die Standorte in einer Datenbank und stellt der Öffentlichkeit einen ständig aktualisierten Ambrosia-Atlas über die Webseite des Berliner Aktionsprogramms [www.fu-berlin.de/ambrosia](http://www.fu-berlin.de/ambrosia) zur Verfügung.

## Aufgaben der Beschäftigungsträger

In vielen Berliner Bezirken führen die Bildungs- und Beschäftigungsträger meco und trias im Auftrag der jeweils zuständigen Jobcenter erfolgreich Maßnahmen zur Erfassung und Dokumentation der Standorte sowie zur Entfernung der Ambrosia durch.

Mehr Hinweise zu den Trägern unter:

[www.meco-berlin.de](http://www.meco-berlin.de)

[www.trias-sozial.com](http://www.trias-sozial.com)

## Weitere Informationen

Die Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz sowie das Pflanzenschutzamt Berlin stellen ein Ambrosia Merkblatt zur Verfügung, das Sie neben anderen Inhalten auf der Webseite des Aktionsprogramms abrufen können.

## Meldung von Funden

Die weitere Verbreitung der Ambrosia muss verhindert werden! Daher rufen wir Sie auf, sich aktiv am „Berliner Aktionsprogramm gegen Ambrosia“ zu beteiligen. Bitte melden Sie Ambrosia-Funde mit Foto über die Webseite [www.fu-berlin.de/ambrosia](http://www.fu-berlin.de/ambrosia) oder per Brief an das

Institut für Meteorologie

**AP Ambrosia**

Carl-Heinrich-Becker-Weg 6-10

12165 Berlin.

So schützen Sie sich und andere Bewohner der Stadt vor der hoch allergenen Pflanze und tragen zur Vervollständigung des Ambrosia-Atlas bei.



Ambrosia Jungpflanze

## Impressum

Berliner Aktionsprogramm gegen Ambrosia 2. Auflage © 2010

Adresse : Institut für Meteorologie  
Freie Universität Berlin  
Carl-Heinrich-Becker-Weg 6-10  
12165 Berlin

E-Mail: [ambrosia@met.fu-berlin.de](mailto:ambrosia@met.fu-berlin.de)

Web: [www.fu-berlin.de/ambrosia](http://www.fu-berlin.de/ambrosia)

Redaktion: FU Berlin S. Kannabei, Th. Dümmler

Beiträge: meco S. Cobau-Lange, D. Basta, M. Bohnen  
trias D. Kühnel

FU Berlin S. Kannabei, Th. Dümmler

Grafik: M. Hedrich, S. Kannabei

Fotos: Berliner Aktionsprogramm gegen Ambrosia,  
Julius Kühn Institut, D. Helm

Mit freundlicher Unterstützung der MSD SHARP & DOHME GmbH

# Berliner Aktionsprogramm gegen Ambrosia

[www.fu-berlin.de/ambrosia](http://www.fu-berlin.de/ambrosia)



**Ambrosia artemisiifolia**  
eine unscheinbare  
Gefahr im Anflug!

mecoaktiv gGmbH Freie Universität Berlin trias

Berlin Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz Berlin Pflanzenschutzamt Senatsverwaltung für Stadtentwicklung BGM

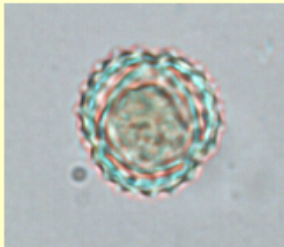
## Gefahren für den Menschen

*Ambrosia artemisiifolia*, auch Beifußblättriges Traubenkraut genannt, ist eine einjährige, krautige Pflanze, die zur Familie der Korbblütengewächse gehört.



Nur mit Handschuh berühren!

In den unscheinbaren Blüten der Ambrosia werden Pollen mit den stärksten Inhalationsallergenen produziert. Schon wenige Pollen pro m<sup>3</sup> Luft genügen, um eine noch nicht allergische Person zu sensibilisieren oder bei Allergikern starke Reaktionen auszulösen. In wenigen Fällen kann außerdem das Berühren der Pflanze zu allergischen Reaktionen auf der Haut (Kontaktdermatitis) führen, die sich durch Jucken, Brennen oder Quaddelbildung äußert. Ambrosia-Allergiker gibt es in Deutschland wahrscheinlich noch wenige, wobei deren Anzahl mit einer weiteren Ausbreitung der Pflanze deutlich zunehmen wird.



Männlicher Blütenstand der Ambrosia und die lichtmikroskopische Aufnahme eines Pollenkorns (Größe 18-20 µm)

Durch die fortschreitende Klimaerwärmung droht diese gefährliche Pflanze auch bei uns heimisch zu werden!

## Aussehen der *Ambrosia artemisiifolia*

**Höhe:** 10 cm bis 150 cm  
**Blätter:** beidseitig grün, doppelt bis dreifach fiederteilig gestielt  
**Spross:** Ø bis 4 cm, leicht brechbar, ausgefüllt, behaart, stark verzweigt, grün und nach intensiver Sonnenbestrahlung rot gefärbt



Spross behaart

**Standort:** bevorzugt brach liegende, wenig bewachsene Flächen mit viel Licht und besonders während der Wachstumsperiode reichlich Wasser.

## Verwechslungsmöglichkeiten

Die aus Nordamerika eingeschleppte *Ambrosia artemisiifolia* ähnelt dem heimischen gemeinen Beifuß (*Artemisia vulgaris*).



Oberseite Unterseite  
*Artemisia vulgaris* (Beifuß)

Oberseite Unterseite  
*Ambrosia artemisiifolia*

Einige charakteristische Unterschiede:

	<i>Beifuß</i>	<i>Ambrosia</i>
Sprossachse	unbehaart	behaart
Blattunterseite	silbrig-weiß	grün
Geruch	aromatisch	nicht aromatisch

Weitere Verwechslungsmöglichkeiten bestehen u.a. mit der Studentenblume oder dem weißen Gänsefuß.

## Lebenszyklus



Keimling

*Ambrosia a.* ist eine einjährige Art, die sich ausschließlich über winterharte Samen vermehrt. Ihre Keimlinge entwickeln sich von April bis August.

Ab Ende Juli bilden sich Blüten aus, die bis zu einer Millionen Pollen pro Pflanze ausstäuben. Der Pollenflug endet je nach Witterung im Oktober oder beim ersten Frost.

Ab Mitte August werden bis zu 4.000 Samen produziert, die bis zu 40 Jahre keimfähig bleiben. Warmfeuchte Sommer und ein später Winter begünstigen die Samenreife.

## Verhinderung der Ausbreitung

Die Ausbreitung der Samen erfolgt hauptsächlich über Vogelfutter. Die Berliner Bevölkerung wird aufgerufen, sich aktiv an der Bekämpfung der Ambrosia zu beteiligen, indem sie kein mit Ambrosia-Samen verunreinigtes Vogelfutter verwendet und auf ihren Privatflächen die Pflanze inklusive Wurzeln ausreißt!

**Wichtig:** Zum Schutz vor Allergien sollten beim Berühren der Pflanze Handschuhe getragen werden und während der Blütezeit auch eine Feinstaubmaske. Die Entsorgung erfolgt über den Hausmüll (nicht im Biomüll oder Kompost!).



Größenvergleich der Ambrosia-Samen

Ambrosia-Samen  
2,4-fach vergrößert

